

# Robert Schumann

(1810-1856)

## Märchenbilder

opus 113 (1851)

für

Bassetthorn und Klavier

Nach dem Original für Viola (oder Violine)  
arrangiert von T.Grass. Druck von D.Demus 2017

# Bassetthorn

## Märchenbilder op. 113

(original für Viola und Klavier)

Robert Schumann (1810-1856)

arr. von Thomas Grass

Druck Dietrich Demus

### I.

Nicht schnell

3/4

*p*

6

**A**

*x1*

12

16

20 **B**

*f* *f* *p*

25

*tr* *tr* *p*

*cresc.*

28 **C**

*mf* *f* *f* *p*

32

37

3

3

*fp*

x1: Pralltriller

# Bassetthorn

41 **D**

44 *tr*

48 *x<sub>1</sub>*

52

56 **E** *cresc.* *f* *p* *tr*

60

65 *pp*

68

Detailed description: This is a musical score for Bassetthorn, consisting of eight staves of music. The first staff (measures 41-43) is marked with a 'D' and contains a melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'p'. The second staff (measures 44-47) continues the melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'p'. The third staff (measures 48-51) features a melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'p'. The fourth staff (measures 52-55) continues the melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'p'. The fifth staff (measures 56-59) is marked with an 'E' and contains a melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'f' followed by 'p'. The sixth staff (measures 60-64) continues the melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'pp'. The seventh staff (measures 65-67) continues the melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'pp'. The eighth staff (measures 68-70) concludes the melodic line with a trill (tr) and a dynamic marking of 'pp'. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

# Bassetthorn

## II.

Lebhaft

7 *f* *p*

13 **F** *sf* *f*

19 *p* *3*

25 **G** *3* *p*

32 *cresc.* *3* *ossia*

39 *3* *3*

45 **H** *sf* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *decresc.* *3* *3*

50 *Im Tempo* *3* *3* *p* *3* *pp* *cresc.*

58 **J** *fp*

64 *fp* *sfz* *dim.* *p*

# Bassetthorn

## K

71 *cresc.* 3

# Bassetthorn

144 **N** *f* *cresc.*

150 *f* *3*

156 *sf* *3*

161 *p* *3*

166 **O** *3* *p*

173 *cresc.* *3*

179 *ossia* *3* *3*

185 *ff* *sf* *3* *3* *3* *3* **P**

190 *dim.* *3* *3* *3* *3* *3* *sf p* *i.o. 8↓* *sf p*

196 *pp*

202 *ossia*

# Bassetthorn

## III.

Rasch

208 *p* 3 3 3 3 *p*

211 *cresc.*

213 *cresc.*

215 3 3 *p*

218

220 *Q*

225

231 *R* *f* 3 3 3 3

236 *p* *f* *p*

239 *f*

241 *p*



# Bassetthorn

92

95 *p*

98 *p* *sf* **W**

102 *sfz p* *rit.* *sfz*

Detailed description: This block contains the first system of music for the Bassetthorn. It consists of five staves of music. The first staff starts at measure 92. The second staff starts at measure 95 and includes a dynamic marking of *p*. The third staff starts at measure 98 and includes dynamic markings of *p* and *sf*, along with a breath mark **W**. The fourth staff starts at measure 102 and includes dynamic markings of *sfz p*, *rit.*, and *sfz*. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, often beamed together, with some slurs and accents.

## IV.

Langsam mit melancholischem Ausdruck

6 *pp* *p*

12 *pp*

17 *pp* **A**

23

29

Detailed description: This block contains the second system of music for the Bassetthorn. It consists of six staves of music. The first staff starts at measure 1. The second staff starts at measure 6 and includes dynamic markings of *pp* and *p*. The third staff starts at measure 12 and includes a dynamic marking of *pp*. The fourth staff starts at measure 17 and includes a dynamic marking of *pp* and a breath mark **A**. The fifth staff starts at measure 23. The sixth staff starts at measure 29. The music is characterized by a slow tempo and a melancholic expression, featuring long slurs and a mix of eighth and sixteenth notes.

# Bassetthorn

34

38 **B**

44 *tr* **C**

51 *ppp*

56

60 **D** *pp*

64

70 **E** *pp*

77

83 *pp* *ppp*

89

The musical score is written for Bassetthorn in treble clef. It consists of ten staves of music, numbered 34 to 90. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The score is divided into sections B, C, D, and E. Section B (measures 38-43) includes dynamics *cresc.* and *dim.*, and a tempo marking *♩. 84*. Section C (measures 44-50) includes dynamics *p* and *mp*. Section D (measures 60-63) includes dynamics *pp*. Section E (measures 70-76) includes dynamics *pp*. The score features various musical notations including slurs, trills (*tr*), and dynamic markings (*ppp*, *pp*, *p*, *mp*, *cresc.*, *dim.*). There are also some performance markings like *<>* and *>*.

# Bassetthorn

## III.

Rasch

3 3 3 3

*p* *p* *cresc.* *cresc.* *p*

11 *p*

13 *Q*

18 *f*

24 *R* *f*

29 *p* *f* *p*

32 *f*

34 *p*

# Bassetthorn

244 > >

255 *fp*

257 >

265 *sf* **T** *pp*

270 *cresc.*

273

275 *p*

278

281 **U** *fa*

287 *sf* **V** 3 3 3 3

294

296

### Bassetthorn

299

302 *p*

305 *p* W *sf*

309 *sfz p rit.* *sf*

### IV.

Langsam mit melancholischem Ausdruck

3 *pp*

6

12 *pp*

17 A *p*

23

29 *p*

# Bassetthorn

34

38 **B**

44 **C**

51 *ppp*

56

60 **D**

64

70 **E**

77

83 *pp* *ppp*

89

## Nachwort

Am 19. Februar 1851 sendet der kaum bekannte Berliner Dichter Louis du Rieux das vierteilige Gedicht „Märchenbilder“ an Robert Schumann nach Düsseldorf. Er war Schumann nie begegnet, kannte jedoch seine Kompositionen und war begeistert. Rieux war Naturforscher, Poet, Schriftsteller und Musikästhetiker in einer Person, hielt sich bald in Berlin, Paris, Neapel und anderen großen Städten auf, schrieb viel, veröffentlichte aber nichts.

Robert Schumann komponierte die „Märchenbilder“ op. 113 zwischen dem 1. und 4. März 1851. Nach seinen Tagebüchern lautete der Arbeitstitel zuerst „Violageschichten“. Am 3. März, noch während der Komposition, bot Schumann das Werk dem Kasseler Verleger Carl Luckhardt an. Auf dem Titelblatt der Erstausgabe lautet der Titel: „Mährchen-Bilder. Vie Stücke für Pianoforte und Viola (Violine ad libitum) Herrn J. von Wasielewsky zugeeignet von Robert Schumann“.

Die letzte Spur des Dichters Louis du Rieux stellt ein Brief vom 4. April 1862 an den damaligen Preussischen Innenminister Gustav von Jagow dar, in dem sich Rieux selbst als Direktor des „Literarischen Bureaus des Königlichen Staatsministeriums“ vorschlägt. Zu dieser Zeit war er 38 Jahre alt. Rieux bekam diese Stelle nicht und scheint daraufhin Berlin, wenn nicht gar Deutschland verlassen zu haben. Weitere Lebenszeichen von ihm haben sich nicht erhalten ([www.denkstroeme.de/heft-11/s\\_112-140\\_kopitz-oltrogge](http://www.denkstroeme.de/heft-11/s_112-140_kopitz-oltrogge)).

In unserer Bearbeitung haben wir die Originaltonarten beibehalten. Doppelgriffe der Viola mussten für das Bassethorn neu gestaltet werden. Nicht immer wurde die originale Tonhöhe der Viola beibehalten. Teilweise wurde auf die alternative Violinfassung zurückgegriffen.

Das vierteilige Gesicht von Louis du Rieux ist nachfolgend abgedruckt. Ihm können die vier Sätze Schumanns sinnvoll zugeordnet werden.

Wir hoffen, die romantische Bassethornliteratur um eine unvergleichliche Schumannsche Perle bereichert zu haben, wenngleich er sicher für das Bassethorn anders komponiert hätte. Wir haben auch eine Fassung für A- und B-Klarinette hergestellt.

Thomas Grass und Dietrich Demus

Arnsberg und Halle/Saale, im März 2017  
Klavier: Edition Peters Nr. 2372  
free-scores.com

Märchenbilder

1.

In der Jugend Zaubermärchen  
Uns der Geister Thun erklären  
Und wir jauchzen oder klagen,  
Wenn wir ihren Wandel hören.  
Dann im eignen Innern tönen  
Uns noch unbekannte Klagen;  
Aber unser früh verwöhntes  
Ohr kann innern Klang nicht sagen.

2.

Bis ein Bild, wie Morgenröthe,  
Aus der Schmerznacht erstanden –  
Traute, ruft der müde Streiter,  
Deine Blicke lösen Banden,  
die um Aug' und Sinn gewoben,  
Find an Deinem Herzen wieder  
Meine Macht, in deinen Worten  
Sanfte, schöne Märchenlieder!  
Und in seinen Armen schwingend,  
Um ein festes Band zu finden,  
Laß der Liebe süße Worte;  
Schmerzen müssen uns verbinden,  
Unsre Liebe uns erzähle:  
Zweier Geister fest Umschlingen,  
Während Stürme sie umtoben,  
Wie die Märchen es besingen!

3.

Doch er faßt sie mit Erbeben,  
Reißt sie in den Tanz des Lebens;  
Ängstlich greift sie nach dem Kranze  
Auf dem Haupte; doch vergebens –  
Flatternd fallen seine Blüthen –  
Und wie in den alten Märchen,  
Steigt die [www.free-scores.com](http://www.free-scores.com)izer –  
Selber sind sie sich ein Märchen –

4.

Und als in dem Arm der Ruhe  
An dem Abend schlief das Leben,  
Eilt er zu dem fernen Hause,  
Das von Weingerank umgeben  
Vor den hohen Stufen. Traute  
Laß von allen Liebeswonnen  
Dich umgaukeln in dem Träume,  
Der wie Märchen sei gesponnen! -  
Finale

Aber bleich an diese Stätte  
Kam er schon nach wenig Tagen,  
Um der Liebe süßem Zauber  
Klagend Lebewohl zu sagen:  
Schon des Frühroths blutige Flamme  
Muß sich ernstem Kampfe weih'n:  
Unser sinnig Liebeleben  
Wird mein letztes Märchen sein -

„Ich dachte mir die Dichtung als Motiv zu einer Sonate und 1, als Allegro, 2 Adagio, 3 Scherzo, 4, Trio, Fin(ale) Allegro. Ich weiß nicht, ob dasselbe richtig gedacht ist; aber ich glaube, dass die Dichtung wohl eine Anregung zu einer musikalischen Schöpfung abgeben könne und würde mich freuen, Ihnen, hochzuverehrender Herr, mich damit genähert und Sie verehrend erwiesen zu haben. Manches Ähnliche könnte ich noch übersenden, wenn Sie geneigt sind meinen Arbeiten Ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Mit unbegrenzter Hochachtung

Ihr

Ergebenster

Louis du Rieux

Berlin d. 19. Febr. 51.

Mittelstraße 45.“

(Kraków, Biblioteka Jagiellonska).